

## Neues

### vom Dorenkamp

November 2014, Ausgabe 4



Titelseite Gestaltungshandbuch, Quelle: Stadt Rheine

### Gestaltungshandbuch zum Hof- und Fassadenprogramm

Das druckfrisch erschienene Handbuch bietet anschauliche Beispiele und Ideen für die Gestaltung privater Gebäude und Freiflächen am Dorenkamp.

Dabei handelt es sich nicht um strenge Vorgaben, sondern um vielfältige Anregungen für die Modernisierung Ihres Hauses, Ihrer Immobilie und der dazugehörigen Flächen.

Das Gestaltungshandbuch erhalten Sie kostenlos in unserem Büro.

Zur Finanzierung von gestalterischen Maßnahmen besteht nach wie vor die Möglichkeit einer Förderung aus dem Hof- und Fassadenprogramm. Weiterführende Informationen beim Stadtteil-Management und unter:

[www.mein-dorenkamp.de](http://www.mein-dorenkamp.de)

Erste Eigentümer/-innen haben die Förderung aus dem Hof- und Fassadenprogramm bereits erfolgreich genutzt.

Nachfolgender Filmbeitrag zeigt ein Beispiel an der Breiten Straße, in dem die Eigentümerin über ihre Erfahrungen und die positive Resonanz aus der Nachbarschaft berichtet („Förderung: Hübsche Fassaden für den Dorenkamp“, 18.09.2014):

[www.herein.tv](http://www.herein.tv)

### Seien Sie dabei: Stadtteilforum Dorenkamp

Wir wollen mit Ihnen ins Gespräch kommen über Themen wie:

- Projekte und Planungen zur Weiterentwicklung des Dorenkamps
- die Arbeit des Stadtteil-Managements Dorenkamp
- Ideen für die Zukunft des Stadtteils.

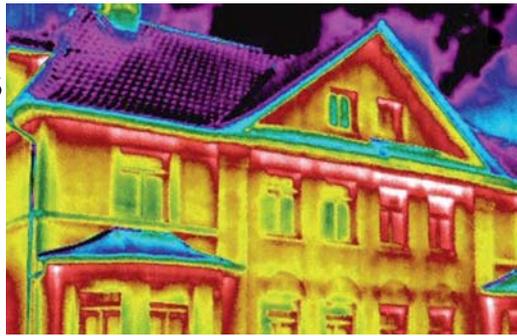
Denn Sie als Dorenkämpfer/-innen sind die echten VorOrt-Experten. Seien Sie dabei, wir freuen uns über Ihre Teilnahme, auf Ihre Anregungen und Ideen.

Stadtteilforum Dorenkamp:

- **Am 27. November 2014**
- **Ab 18.00 Uhr**
- **In der Mensa des Schulzentrums Dorenkamp, Mittelstraße 45.**

## Thermografie-Aktion 2014/2015 – Wärmeverlusten auf der Spur!

Auch in diesem Winter bietet der Verein Haus im Glück e.V. Thermografie-Aufnahmen mit zertifizierten Ingenieurbüros an. Die Kosten sind gering: maximal 145 Euro für Gebäude mit bis zu vier Wohneinheiten. Anmeldeschluss: Freitag, der 5. Dezember 2014. Für alle, die sich an der Aktion beteiligen, bieten Einführungs- und Auswertungsveranstaltungen eine zusätzliche Möglichkeit persönlicher Beratung. Auch können Sie jederzeit das Netzwerk und die Informationen des Vereins Haus im Glück nutzen. Bei Fragen zu der Aktion wenden Sie sich an die telefonische Erstberatung (Mo - Fr 9-12 Uhr und Mo - Do 14-17 Uhr) Telefon: 02574-1550. Ansprechpartner für die Teilnahme in Rheine ist Michael Wolters (Leitstelle Klimaschutz) Telefon: 05971-939330, Email: michael.wolters@tbrheine.de. Hier erhalten Sie das erforderliche Anmeldeformular und weitere Informationen.



Thermografie, Quelle: Haus im Glück e.V.

## Kennen Sie den TanzSportClub Rheine 2002 e.V.?

Falls nicht, könnte ein Grund die fehlende Außenwerbung sein. Seit 2012 befindet sich der TanzSportClub 2002 e.V. in der ehemaligen Gaststätte des Kleingartenvereins Waldhügel an der Darbrookstraße 116. Dort finden Angebote für unterschiedliche Zielgruppen statt, doch vielen Bürger/-innen ist das nicht bekannt. Aus diesem Grund soll eine Außenwerbung mit integriertem Schaukasten demnächst über Vereinsaktivitäten informieren. Der Verein bat die Verfügungsfondsjury um eine Bezuschussung und konnte in der Jurysitzung im Oktober überzeugen.

## Veranstaltung „Innovative Wohnformen – generationenÜbergreifend“

Das Interesse an der Ausstellung „Zusammen planen – gemeinsam Wohnen“ in unserem Büro war groß. Deshalb haben wir zusammen mit der Stadt Rheine überlegt, wie dieses Thema weitergetragen werden kann.

Gemeinsam wurde die Veranstaltung „Innovative Wohnformen – generationenÜbergreifend“ organisiert. Die Veranstaltung fand am 29. Oktober 2014 in der VHS Rheine im Josef-Winkler-Zentrum statt und wurde zahlreich besucht.

Die Besucher/-innen hörten den Vortrag zum Thema „Neue Wohnformen im Alter“ von Sabine Matzke, Landesbüro innovative Wohnformen.NRW – Beratungsstelle für Westfalen/Lippe.

In NRW gibt es seit 1997 zwei Landesbüros zu innovativen Wohnformen (ehemals „Neue Wohnformen im Alter“). Im Mittelpunkt der Arbeit stehen die Öffentlichkeits-, Beratungs- und Informationsarbeit, die Hilfestellung bei der Erstellung von Konzepten, die Weiterentwicklung innovativer Projekte sowie die Unterstützung beim Aufbau integrativer und nachbarschaftlicher Wohnprojekte.

Website: [www.ag-nrw.de](http://www.ag-nrw.de)

Außerdem stellte Gudrun Grosse-Ruse ihr Wohnprojekt „Bremer Stadtmusikanten - Alternatives Wohnmodell e.V.“ vor. In Münster im Stadtteil Wolbeck leben 26 Bewohner/-innen seit Mai 2007 zusammen.

Die 22 Mietwohnungen zwischen 51 und 88 qm wurden als öffentlich geförderte oder frei finanzierte Wohnungen von der städtischen Wohnungsgesellschaft Wohn+Stadtbau errichtet.

Website: [www.bremerstadtmusikanten-muenster.de](http://www.bremerstadtmusikanten-muenster.de)

## Bunter Festtag für den Dorenkamp

Am 31. August 2014 feierten viele Dorenkämper/-innen auf dem Pfarrer-Bergmannshoff-Platz und zeigten wie bunt und lebendig der Dorenkamp ist.

Die intensive Planungs- und Vorbereitungsphase von fast einem Jahr hat sich gelohnt.

Sie konnten nicht an dem Fest teilnehmen? Dann schauen Sie doch mal unter [herein.tv](http://www.herein.tv), wo ein kleiner Film zu sehen ist („Dorenkamp-Fest – Die ganze Vielfalt“, 02.09.2014):

[www.herein.tv](http://www.herein.tv)

Nun ist es an der Zeit, sich bei Herrn Vogel, dem Ideengeber, und allen Mitwirkenden für ihr ehrenamtliches Engagement zu bedanken.

Ein großes Dankeschön an: Herrn und Frau Vogel, Kulturhaus Neubürger, Kalinka Chor, Jugendgruppe St. Elisabeth, TanzSportClub Rheine 2002 e.V., Shanty Chor, Dorenkamp Chor, Salzstreuer e.V., iGruppe Dutum

Dorenkamp, Waldhügel e.V. mit dem NABU, Jugend Feuerwehr Rheine, Johanniter, Blumen Rainbow, Frau Dr. Kordfelder und die Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung Rheine.

Das Fest wurde aus Mitteln des Verfügungsfonds im Rahmen der Sozialen Stadt gefördert. Weiterführende Informationen unter:

[www.mein-dorenkamp.de](http://www.mein-dorenkamp.de)

Wir sind gespannt auf Ihre Ideen!



Impressionen Fest, Quelle: Stadtteil-Management

## KfW bezuschusst altersgerechte Umbaumaßnahmen

Zum 1. Oktober 2014 bietet die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) im Programm „Altersgerecht Umbauen“ wieder eine Zuschuss-Variante. Für private Eigentümer/-innen von Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen sowie Mieter/-innen steht bis 2018 ein Fördertopf von insgesamt 54 Millionen Euro bereit.

Wer umbaut, um Barrieren im Wohnhaus und auf dem dazugehörigen Grundstück zu beseitigen und die Einbruchssicherheit zu erhöhen, bekommt auf Antrag bis zu acht Prozent der förderfähigen Investitionskosten von der KfW als Zuschuss, maximal 4.000 Euro je Wohneinheit. Für den Förderstandard „Altersgerechtes Haus“ (Zugang, Wohn-, Schlafzimmer, Küche und Bad müssen dafür barriere reduziert sein) werden sogar zehn Prozent maximal 5.000 Euro je Wohneinheit bezuschusst.

Die Zuschuss-Variante ist eine Ergänzung zum bestehenden KfW-Kreditprogramm „Altersgerecht Umbauen“. Sie lohnt sich vor allem bei einzelnen Maßnahmen und für diejenigen, die die finanziellen Mittel für den Umbau auch ohne Kredit aufbringen können. Wichtig: Der Zuschuss muss vor Beginn der Arbeiten direkt bei der KfW beantragt werden. Sobald eine Zusage vorliegt, kann dann mit der Modernisierung begonnen werden. Ebenfalls wichtig: Die Förderung kann mit den KfW Programmen „Energieeffizient Sanieren“ kombiniert werden.

Weitere Informationen unter:

[www.kfw.de](http://www.kfw.de)

## Friedenstanz der Kulturen

Eine Bewohnerin sucht Mittänzer/-innen für ihre Projektidee „Friedenstanz der Kulturen“. „Musik und Tanz sind Sprachen, die alle Völker verstehen und daher glauben wir, dass wir friedlicher werden, wenn wir musizierend und tanzend aufeinander zugehen, gleich zu welcher Kultur wir gehören“ so lautet ein Auszug aus der Projektbeschreibung. Ziel ist ein Kreistanz mit Tänzer/-innen unterschiedlicher Kulturen.

Das Projekt entwickelte sich im gemeinnützigen Verein „unsere Welt – interkulturelles Bildungszentrum unsere Welt e.V.“. Bei Interesse melden Sie sich bei uns, wir leiten Ihre Anfrage an die projektverantwortliche Ansprechpartnerin Barbara Brunn-Schulte-Wissing weiter.

## Gemeinsam statt einsam – Wohnen und leben im Quartier

Die Förderung bürgerschaftlichen Engagements in Westfalen ist ein zentrales Anliegen der Stiftung Westfalen-Initiative. Hierüber gelingt es nun, das beantragte Projekt „Gemeinsam statt einsam - Wohnen und leben im Quartier“ in Rheine, das vom Stadtteil-Management und der Stabstelle Bürgerengagement entwickelt wurde, mit einem Betrag von 5.000 Euro zu fördern!

Der komplette Förderbetrag wird dem im Aufbau befindlichen ehrenamtlichen Team als Grundbudget dienen, um sich am Dorenkamp einen eigenen Ort zu schaffen und soziale Begegnung im Quartier zu organisieren.

## Termine

27. November 2014      Stadtteilforum Dorenkamp  
Zeit: ab 18.00 Uhr  
Ort: Mensa des Schulzentrums Dorenkamp, Mittelstraße 45

5. Dezember 2014      Anmeldeschluss Thermografie-Aktion 2014/2015  
Kontakt: Michael Wolters (Leitstelle Klimaschutz)  
Telefon: 05971-939330, Email: michael.wolters@tbrheine.de

19. Dezember 2014      Abgabefrist für Verfügungsfondsansträge 4. Quartal  
Ort: Büro des Stadtteil-Managements, Darbrookstraße 21

**Für An- und Abmeldungen oder Rückfragen zum Newsletter oder zu den Projekten melden Sie sich bitte bei uns:**

### Stadtteil-Management Dorenkamp

Darbrookstraße 21, 48431 Rheine  
Telefon: 05971 - 8008232  
info@mein-dorenkamp.de  
www.mein-dorenkamp.de

### Öffnungszeiten des Büros:

Dienstag      10.00 – 14.00 Uhr  
Mittwoch      10.00 – 14.00 Uhr  
Donnerstag      14.00 – 18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung